



Datenblatt Rover Mini 1275cm<sup>3</sup>\_Vergaser\_MkV\_Short

[www.mini-klassiker.de](http://www.mini-klassiker.de)

Autor: Patrick Stellwag\_September 2021



## Rover Vergaser Mini und Cooper 1275cm<sup>3</sup>- Die Short-Story

**Bauzeit:** August 1990 bis 19. September 1991

**Stückzahl:** Die unternehmenseigenen Archiv-Unterlagen für Fahrzeuge der 90er Jahre sind unvollständig. Angegeben werden für Rover Cooper:  
19.899 Stck.

Die Neuauflage des Mini mit 1275 cm<sup>3</sup> Motor wurde bereits ab Juli 1990 in limitierter Stückzahl in Form des Cooper RSP (Rover Special Products) produziert. Die Verwendung des Namens „Cooper“ in Verbindung mit dem 1275cm<sup>3</sup> Motor sorgte weltweit unter Minifreunden umgehend für neu entflammtes Interesse sowie rasch steigende Auftragseingänge, die dann zu der im Folgenden beschriebenen Serie führten. (siehe auch separate MMCK Typenstory zum RSP Cooper).

Der allererste neue Mini mit 1275cm<sup>3</sup> Motor - RSP Cooper genannt - war als „Testballon“ umgehend ausverkauft und führte bei Rover sehr schnell zu der Entscheidung, den Mini mit 1275cm<sup>3</sup>-Motor wieder serienmäßig einzuführen. Dies erfolgte in Form der - relativ zum RSP Cooper - nunmehr deutlich einfacher gehaltenen Serien Rover Vergaser-Mini mit 53 PS bzw. Vergaser Cooper mit anfangs 61 PS.



@ MMCK Archiv\_Vivi Diller Riedner\_Vergaser Cooper\_früh



Die Unterscheidung eines Rover Cooper von einem RSP Cooper ist heute anhand einiger typischer RSP-Merkmale wie z.B. dem spezifischen Glas-Hubdach oder dem spezifischen Stoff-Interieur, in jedem Fall über die Seriennummer zweifelsfrei möglich.

Insgesamt 100 Mini MkV Lamm Cabriolets auf Basis des Mini MKV mit 1275cm<sup>3</sup> Vergaser Motor und G-Kat wurden an Rover, weitere ca. 75 Fahrzeuge an Privatkunden geliefert - siehe separate Lamm Typenstory des MMCK.

Ebenfalls auf Basis des MkV entstand eine spezielle „Cooper S“-Version, die ab März 1991 durch Montage eines werkszugelassenen Umbausatzes von John Cooper Works über das Rover Händlernetz erhältlich war.

Das Ende der MkV Miniserie kam durch gesetzlich schärfere Abgaswerte in den Exportmärkten, die nur durch eine geregelte Kraftstoffeinspritzung zu erreichen waren. Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen erfolgte in der Folgeserie MkVI.

September 1991: Produktionsende der MkV Cooper Vergaserversion mit 1275 cm<sup>3</sup>

Mai 1992: Produktionsende des MkV mit 998 cm<sup>3</sup> Motor

August 1994: Produktionsende der MkV nicht-Cooper Vergasermodelle - alle noch mit 1275cm<sup>3</sup> Vergaser Motor - obwohl die Cooper Modelle bereits parallel mit Single Point Injection (SPI) Einspritztechnik vom Band liefen.

## Technische Daten:

Chassis Nummer: SAXXNNAMMBD.... bei Linkslenker Export-Fahrzeugen bzw.  
SAXXNNAMBBB.... bei UK Fahrzeugen

(Typen-Schild am rechten Innenkotflügel angebracht, zudem ist die Chassis Nummer auch in der Rinne vor der Frontscheibe eingeschlagen)

1275 cm<sup>3</sup> Vergaser-Motor ohne Ölkühler

Leistung: 61 PS bei 5.500 U/min

Motorlack stets in roter Farbe

Motornummer: 12A2AG01 Vergaser ohne Kat

12A/2B Vergaser mit Kat

12A/2D + E SPi Einspritzer Version Mini MkVI



@MMCK Archiv\_M.Voigt\_Motornummer\_2016

Motorblock-Nr.: WFM 1024 (eingegossen am Motorblock hinten oberhalb Getriebe nahe Kupplungsgehäuse sowie vorne auch unterhalb des Zylinderkopfs)



@MMCK Archiv\_M.Voigt\_2016



Zylinderkopf: 12G 940 A+ mit 9 Zylinderkopf-Bolzen



@MMCK Archiv\_M.Voigt\_2016

## Innenausstattung:

Einfache Kunststoff-Türverkleidung

Schwarzes 3-Speichen Leder-Lenkrad mit zentralem Cooper-Logo



@MMCK Archiv\_R. Berretz\_2008



## Aussenausstattung

### Besondere Merkmale des Rover Cooper:

Weißer Doppelstreifen an den Fahrzeugflanken, am hinteren Ende in Cooper-Logo mündend. Fahrzeuge in „White Diamond“, „Quicksilver“ und „Stormgrey“ haben in schwarz ausgeführte Seitenstreifen, am hinteren Ende in Cooper-Logo mündend  
Serienmäßig keine Motorhauben-Klebstreifen  
Kotflügelverbreiterungen und Schweller-Abdeckleisten in schwarzem Kunststoff  
Hintere Nummernschild-Beleuchtung in schwarz  
Seitenspiegel in Dachfarbe  
Standard-Hauptscheinwerfer und serienmäßig keine Zusatz-Scheinwerfer

Silberne Mini-Lite Felgen: Achtung – bei ganz frühen Exemplare sind die Bolzenlöcher am Grund der Speichen, bei allen weiteren Modellen bis zum letzten Baujahr 2000 zwischen den Speichen positioniert!



@MMCK Archiv\_ Frühe Cooper Felge



@MMCK Archiv\_ Späte Cooper Felge

### Chrom-Stoßstangen

Motorhauben mit verchromtem Flügel-Logo

Stets zweifarbige Ausführung wie bei den gleichzeitig gefertigten Limited Edition Modellen „Check Mate“ (schwarz/weiß), „Flame Red“ (rot/weiß) sowie „Racing Green“ (British Racing Green/weiß) und zudem angeboten in „White Diamond/Black“, „Quicksilver/Black“ und „Stormgrey/Black“.

Der originale Farbcode ist ganz unten links auf dem Typenschild (links im Motorraum) durch drei erhabene Buchstaben ablesbar. Nachdem die meisten Rover Mini letztlich als Cooper Version und damit zweifarbig ausgeliefert wurden, gilt der dort angegebene Kombi-Farbcode für zwei Farben, nämlich Karosserie- und Dachfarbe zugleich.



@MMCK Archiv\_Typenschild Rover XN\_Innenkotflügel

Farbcodes ab Chassis Nr. **XN010001 (Juli 1990) bis XN110845 (ca. Mai 1995)**

Kombi-Farbcode	Karosseriefarbe samt Farbcode	Dachfarbe samt Farbcode
RDO	Storm grey LOZ (BLVC 867)	Black PMF (BLVC 644)
RDP	White Diamond NMN (BLVC 655)	Black PMF (BLVC 644)
RDR	Quicksilver MNF (BLVC 906)	Black PMF (BLVC 644)
RWU	Flame Red COF (BLVC 818)	White Diamond NMN (BLVC 655)
RWV	British Racing Green HNA (BLVC 617)	White Diamond NMN (BLVC 655)
RZC	Black PMF (BLVC 644)	White Diamond NMN (BLVC 655)
RCS*	Black PMF (BLVC 644)	White Diamond NAL (BLVC 1218)

Diese Kurzversion des Datenblatts ist öffentlich – eine weit vollständigere Version steht jedoch im Mitgliederbereich zur Verfügung.

Gerne unterstützt der MMCK bei einer dezidierteren Identifikation. Hierfür sind nach Abstimmung Bilder und Informationen notwendig, die eine detailliertere Recherche erst ermöglichen.